



An die Stadt Ochtrup
Frau Bürgermeisterin Christa Lenderich
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Ochtrup, 05.10.2022

Antrag zur Einrichtung kommunaler Förderprogramm verschiedener Maßnahmen für mehr Klima- und Umweltschutz

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses,

mit 02.02.2021 hat die Fraktion der Freien Wähler einen Antrag zur Einrichtung kommunaler Förderprogramme verschiedener Maßnahmen für mehr Klima- und Umweltschutz gestellt. Der Antrag wurde zunächst zurückgestellt, da während der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2022 noch keine Festlegung für eine konkrete Auswahl aus den verschiedenen dort aufgeführten Maßnahmen getroffen werden konnte.

Nach fraktionsinternen Diskussionen, weiteren Entwicklungen und Gesprächen mit anderen Fraktionen soll der Antrag nun weiter konkretisiert werden und sich auf die Einrichtung zweier konkreter Förderprogramme mit begleitenden beziehen. Es sollen zwei kommunale Förderprogramme zur

- **Förderung von Regenwasserzisternen/Regenwassernutzungsanlage und zur**
- **Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen**

implementiert werden.



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de

Weitere Erläuterungen:

a) Förderung von Regenwasserzisternen und Regenwassernutzungsanlagen

Gerade der vergangene Sommer hat gezeigt, wie wertvoll unser Trinkwasser ist und wie wichtig ein ressourcenschonender Umgang mit Wasser ist.

Durch die Verwendung von gesammeltem Regenwasser rund ums Haus werden Trinkwasservorräte geschont und die Versickerung im Garten gefördert. Zudem kann eine Zisterne bei starken Regenfällen eine zusätzliche Entlastung der öffentlichen Kanalisation darstellen (wenn freies Volumen für die Regenwasserrückhaltung vorhanden ist).

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Energie werden hierzu noch weitere Erläuterungen vorgetragen.

Der letztgenannte Aspekt hatte uns bereits im November 2017 dazu bewogen, einen Antrag Verlegung von Rasengittersteinen bei Neu- und Umbauten von Stellflächen im öffentlichen Raum zu stellen und zudem jeweils den Einbau von Rigolen zu prüfen. Es scheint jedoch bei einer beabsichtigten Prüfung geblieben zu sein. Diesen Schluss könnte man aus der ausbleibenden Berichterstattung der Verwaltung zumindest ziehen.

Es gab damals zahlreiche Gründe, die gegen versickerungsfähiges Pflaster sprachen. Gegen die Installation von Rigolen sprachen vor allem Kostengründe, die wir vor dem Hintergrund der Entwicklungen zwar für wichtig, aber nicht mehr unbedingt für entscheidend halten. Wir möchten die Diskussion wieder aufnehmen und eine Prüfung verbindlicher werden lassen und eine Entscheidung gegen versickerungsfähiges Pflaster bzw. gegen den Einbau von Rigolen nur bei entsprechender Argumentation genehmigen.

b) Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen

Dach- und Fassadenbegrünungen können gerade in heutigen Zeiten, in denen sich der Klimawandel durch immer extreme Temperaturen und Wetterverhältnisse verdeutlicht, einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas einer Kommune leisten. Durch Dämmung im Winter und Abkühlung im Sommer können Sie den Energieverbrauch positiv beeinflussen. Weitere Erläuterungen und begleitende, durch die Fraktion der Freien Wähler unterstützte Maßnahmen sind im Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung vom 05.10.2022 zu finden, auf den hier an dieser Stelle auch gerne verwiesen wird.

Beide oben erläuterte Programme bzw. Maßnahmen bieten klare Vorteile, die durch positive Erfahrungen belegt sind, sie sind in Ochtrup aber bisher kaum verbreitet. Deshalb sollen entsprechende Anreize geschaffen werden. Bisherige Fördermöglichkeiten sind kaum bekannt und mit hohen bürokratischen Hürden und Formalismen verbunden. Am Beispiel von



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de

Nachbarkommen zeigt sich, wie erfolgreich unerschwert gestaltete Förderprogramme sein können. Die Gemeinden Wettringen und Neuenkirchen machen es uns vor. Nach diesem Vorbild soll auch in Ochtrup ein kommunales Förderprogramm aufgelegt werden, das folgende Rahmenbedingungen erfüllt:

- Es wird jeweils ein Betrag von 20.000 € zur Verfügung gestellt, die nach dem Windhundprinzip („First come, first serve“) verteilt werden
- Die Richtlinien werden nach dem Beispiel von Neuenkirchen bzw. Wettringen aufgestellt (siehe Anhang)
- Die Förderprogramme starten mit dem 01.01.2023 zunächst für eine Zeit von zwei Jahren. Die Fortsetzung des Programms wird im Fachausschuss vor den HH-Beratungen zum Jahr 2025 und natürlich in den HH-Beratungen selbst beraten.
- Es erfolgt eine kurze Berichterstattung im Bereich der Verwaltung zum jeweiligen Sachstand in den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Die Freien Wähler beantragen,

- **die oben genannten beiden kommunalen Förderprogramme zu den erläuterten Rahmenbedingungen und nach dem Vorbild von Neuenkirchen bzw. Wettringen zum 01.01.2023 zu etablieren sowie**
- **den Beschluss zum TOP 7.1 in der Sitzung des Ausschusses für Umwelthanliegen dahingehend zu erweitern, dass bei entsprechenden Maßnahmen durch die Verwaltung jeweils darzulegen ist, warum auf eine Verlegung von versickerungsfähigem Pflaster bzw. Einbau von Rigolen möglicherweise verzichtet wird.**
- **eine Beratungs- und Unterstützungsangebot für Bürgerinnen und Bürger durch die Verwaltung zu etablieren, die zur Umsetzung dieser geförderten Maßnahmen beitragen**
- **regelmäßig über Sachstand und Anfragen der Förderprogramme im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie zu berichten**

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Fremann
Michael Reidegeld
Matthias Kappelhoff

Manfred Mensing
Hermann Rengers
Barbara Mensing



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de